

Gerade bei dentalen Präventionsmaßnahmen arbeiten wir als Prophylaxeprofis häufig im Alleingang – also ohne Assistenz. Manchmal fehlt uns demnach eine dritte oder vierte Hand. Persönliche, anatomische, medizinische, patientenbezogene oder räumliche Faktoren bringen besondere Herausforderungen mit sich, welche wir durch den Einsatz „kleiner Helfer“ im Praxisalltag zielführend meistern können.



„Kleine Helfer“ in der Prävention

Sabrina Dogan

Im folgenden Beitrag geht die Autorin, selbst Dentalhygienikerin in einer prophylaxeorientierten Zahnarztpraxis, auf die Hilfsmittel für die professionelle Prävention ein. Die Tipps sollen individuelle Maßnahmen sowie komfortable Möglichkeiten aufzeigen, die im Praxisalltag unterstützen können.

Auf der Suche nach dem optimalen Mundspiegel

Die Auswahl des geeigneten Mundspiegels ist primär abhängig vom Einsatzgebiet. Nicht nur der Radius der Spiegeloberfläche, auch die Beschaffenheit des Spiegelhalses, eine Anti-Beschlag-Beschichtung, die Griffausführung, die Farbe oder die Beurteilung hinsichtlich der Materialeigenschaften (Kunststoff/ chirurgischer Stahl) sollten berücksichtigt werden. Bezüglich der Materialien, der Verarbeitung oder der Wiederaufbereitung nach erfolgter intraoraler Anwendung, gemäß der Gesetzes- und QM-Vorgaben, sind detaillierte Herstellerinformationen nötig.

Wie unterscheiden sich Mundspiegel generell?

Es gibt Mundspiegel zum professionellen Einsatz in der Zahnarztpraxis und zur häuslichen Anwendung, ebenso Spiegel mit oder ohne Beleuchtungselement. Auch Einmalartikel haben durchaus ihre Daseinsberechtigung.

Mundspiegel sind in verschiedenen Durchmessern (Radien und Größen) erhältlich. Der „Standardmundspiegel“ entspricht häufig einer Größe 4. Bei kleiner Mundhöhle oder geringer Mundöffnung, beispielsweise bei der Behandlung von Kindern, ist es situationsbedingt empfehlenswert, mit sehr kleinen Mundspiegeln zu arbeiten. Auch die Beschaffenheit der Spiegeloberfläche kann variieren. Hier unterscheiden sich beispielsweise plane, gewölbte, einseitig, teil- sowie beidseitig, beschichtete Spiegel.

Sinnvoll ist es, einen Spiegel mit guter Lichtreflexion zu wählen, um wirklich jedes Detail in der Mundhöhle gut erkennen zu können. Ebenso sollten der Spiegelschaft sowie die -fassung

sehr glatt sein und wenig Raum für Anlagerung von Schmutz bieten. Aufgrund der Hygienerichtlinien empfiehlt sich heute zudem die Verwendung von Mundspiegeln „aus einem Guss“, da diese bei der Wiederaufbereitung nicht demontiert werden müssen.

Minimierung vom Beschlagen oder Verunreinigen der Spiegeloberflächen

Verschiedene Anti-Fog-Systeme (Pads mit Lösung und/oder Liquid) oder Pads zum Adaptieren am Arbeitstray – alternativ am Einmalhandschuh – stehen als „kleine Alltags Helfer“ bereit. Beim Anbringen der Systeme, die als Einmalartikel anzusehen sind, ist zu beachten,



Abb. 1: Ablenkungsmanöver für Groß und Klein von der Gefühlskrake bis zum Hand Gum.



Abb. 2: Auswahl an auf dem Markt verfügbarer Mundspiegel.

dass wir diese nicht auf der Arbeitshand platzieren, z. B. als Rechtshänder nicht auf dem Einmalhandschuh der rechten Hand, mit der dann der Mundspiegel gehalten wird, sondern zum gezielten Abwischen eher auf dem Einmalhandschuh der linken Hand. Ein Anbringen auf dem Basistray ist ebenso denkbar. Vom Aufkleben auf der Patientenserviette rät die Autorin aus hygienischen und psychologischen Gründen eher ab.

Wie unterscheiden sich die Absaugkanülen?

Eine gute Abhalte- und Absaugtechnik ist essenziell, um Behandlungen angenehm, schnell und effektiv im Sinne unserer Patient*innen, aber auch für uns als Fachkräfte, durchführen zu können. Geeignete Hilfsmittel erhöhen den Komfort. Welche Absaugkanülen stehen uns zu diesem Zweck zur Verfügung und wann setzen wir nun welches Medium ein? Im Allgemeinen unterscheiden sich die große und kleine Absaugkanüle an der Behandlungseinheit, gekennzeichnet durch den Radius und die Größe der dafür vorgesehenen Adapter, am entsprechenden Element. Die verschiedenen Ausführungen inkl. der möglichen Einsatzgebiete sind im Folgenden aufgelistet.

Spezielle Absaugkanülen und Empfehlungen zum Einsatzgebiet:

Große Absaugkanülen

- große Absaugkanülen (allgemein mit kleinem oder großem Querschnitt)

bei jeglicher zahnmedizinischer Behandlung

- Elefantenaufsätze für die große Absaugkanüle (Lola Kinderprophylaxe) für die Behandlung der kleinen und jungen Patient*innen
- spezielle Absaugkanülen bei der Anwendung der Luft-Pulver-Wasser-Strahltechnik (Prophylaxekanüle Dürr Dental)
- Absaugkanüle als dritte oder vierte Hand (Mr. Thirsty®, Loser & Co), z. B. bei konservierender Therapie oder in der Präventionssitzung
- Absaugkanüle mit integriertem Mundspiegel, z. B. zum Einsatz in der Prophylaxebehandlung (Clasen Uno)

Kleine Absaugkanülen

- sind allgemein in verschiedenen Farben und Ausführungen (z. B. mit weichem Arbeitsende, mit Metallkern, gerade und vorgebogen) erhältlich



Abb. 3: Große Absaugkanülen in verschiedenen Ausführungen können bei allen zahnmedizinischen Behandlungen Anwendung finden.

- spezielle kleine Absaugkanülen für die Behandlung von kleinen Kindern (Flex Kids Speichelsauger)
- TS1 Zungenreiniger (TSpro GmbH) zur professionellen Reinigung der Zungenoberfläche
- Lingua-Fix (Loser & Co), z. B. zum Einsatz bei sehr empfindlicher Mundschleimhaut, überempfindlichen Zahnflächen oder bei der Fissurenversiegelung
- Einwegkissen aus blauem Schaumstoff (SE Cusion, Loser & Co) für die kleine Absaugkanüle, um ein Festsaugen beispielsweise an der Wange oder unter der Zunge zu vermeiden (bei ÜZ-Problematik oder empfindlicher Mundschleimhaut)
- Absaughilfen (z. B. Pink Petal, Loser & Co) halten Wange und/oder Zunge wirkungsvoll ab und verhindern das Verrutschen des Saugers (zur Unterstützung bei vielen Behandlungsmaßnahmen einsetzbar)

Relative Trockenlegung

Darunter verstehen wir die Trockenlegung mittels Watterollen, Watterollenhalter, Absorber, Absaugkanüle, Aufbisshilfe, Wangen-/Lippenexpander & Co. Kleine, große, kurze und sehr lange Watterollen sind von vielen verschiedenen Herstellern zu beziehen. Bunte Watterollen in verschiedenen Farben sind für die Behandlung von Kindern auch als Motivations-Booster häufig recht

hilfreich. Watterollenhalter aus Metall oder Kunststoff können hier immer ergänzend Anwendung finden. Auch Absorber gibt es in verschiedenen Größen, Ausführungen und für individuelle Einsatzgebiete, z.B. Tongue n Cheek (Super Absorbent Pads, Pads-dental), DryDent® oder DryDent® Sub-lingual (für den Bereich unter der Zunge, beide Directa). Auch Aufbisshilfen sind in verschiedenen Größen und Ausführungen zu beziehen. Exemplarisch beispielsweise Logi Bloc Suction Mundsperrerr, Angie Line (für Kinder) oder Mirahold-Block (Hager & Werken). Wangen- oder Lippenexpander dienen dem atraumatischen Abhalten von Wange und Lippe. Einsetzen können wir sie bei konservierenden Behandlungen, dentalen Prophylaxemaßnahmen, beim Bleaching oder zur professionellen Dentalfotografie. Es gibt Produkte zur einmaligen Verwendung oder auch zur Wiederaufbereitung, z. B. OptraGate (Ivoclar Vivadent), Atomatrix Wangenspanner (Miradent), Umbrella™ Cheek Retractor (Ultradent Products).

Spezielle Prophylaxewinkelstücke und Politurmedien

Durch den Einsatz von speziellen Prophylaxewinkelstücken oder gezielt gewählter Politurmedien können wir im



Abb. 4: Kleine Absaugkanülen verschiedener Hersteller.

Praxisalltag in jedem Fall profitieren. Hier ist die Auswahl wieder einmal abhängig von vielen Faktoren, z. B. vom individuellen Einsatzgebiet, der intraoralen Situation, den zu behandelnden Patient*innen, dem praxisinternen Prophylaxekonzept, den eigenen Vorlieben als Behandler*innen oder den finanziellen Möglichkeiten im Praxisgefüge.

Kleine und große Ablenkungsmanöver

Bei kleinen Kindern, ängstlichen Erwachsenen oder unentspannten Patient*innen müssen wir teilweise tief in unsere Trickkiste greifen, um während

einer Behandlung punkten, beruhigen und ablenken zu können. Auch hier ist es sinnvoll, diverse Artikel unterstützend zur Anwendung zu bringen. Ob bunt, mit einer bestimmten Haptik, mit einer speziellen Funktion oder zur Belohnung/als kleines Dankeschön nach einer erfolgten Behandlung, hier sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Unser Ideenreichtum ist gefragt. Diese verschiedenen Impressionen und das bunte Portfolio an Anregungen, Input sowie Ideen erleichtern Ihnen hoffentlich den Praxisalltag.

Abbildungen: © Sabrina Dogan



Abb. 5: Watterollen in verschiedenen Größen/Farben sowie Watterollenhalter und Aufbissbehelfe sorgen für die relative Trockenlegung des Arbeitsbereichs. Wangen- und Lippenexpander (auch OptraGate) können ein atraumatisches Abhalten und damit eine gute Sicht auf das Behandlungsfeld ermöglichen.

Kontakt



Sabrina Dogan
Dentalhygienikerin
Praxis für Zahnheilkunde Mauer
Dr. Wolfgang Hoffmann
Dr. Kai-Lüder Glinz
Dr. Philipp-André Schleich
Sinsheimer Straße 1
69256 Mauer
Tel.: +49 6226 1200

Ostseekongress

14. Norddeutsche Implantologietage

27./28. Mai 2022
Rostock-Warnemünde

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.ostseekongress.com

Jetzt
anmelden!

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg,
Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc./Berlin,
Prof. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc./Leipzig